



**Preisverleihung an die Preisträger des Interregionalen Wettbewerbes
für Handwerk und Design der Grossregion 2007**

**« 1. Interregionaler Preis » für das Objekt « Lameli » - eine Luxemburger Kooperation
zwischen Pascal Elsen, Kai Hengen und Alain Schank**

In Präsenz von Herrn Pierre Streiff, Vorsitzender des Interregionalen Rates der Handwerkskammern Saar-Lor-Lux und Vorsitzender der Chambre de Métiers et de l'Artisanat de la Moselle, von Herrn Jeannot Krecké, Minister für Wirtschaft und Aussenhandel des Grossherzogtums Luxemburg, von Frau Marie-Thérèse Gansoinat Ravaine, Vize-Präsidentin des Conseil Régional de Lorraine sowie Herrn Albert Hettrich, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes, konnte der Präsident der Interregionalen Jury, Herr Prof. Harald Hullmann, « Interregionale Preise » an mehrere Gestalter überreichen, welche in besonderem Masse mit ihrem Objekt oder Ensemble im Rahmen des Interregionalen Wettbewerbes hervorstachen:

Einen 1. Preis für das Objekt « Lameli »
von **Pascal Elsen, Kai Hengen und Alain Schank**
(Grosbous, Consthum, Michelau – Grossherzogtum Luxemburg)

Zwei 2. Preise ex aequo wurden folgenden Objekten zugesprochen:

Einen 2. Preis für das Objekt « Lustre patine blanc »
von **Tine Krumhorn** (Metz – Moselle / Lothringen)

Einen 2. Preis für das « Glasobjekt mit sich wiederholenden Ornamenten »
von **Norbert Kölzer** (Trier - Rheinland-Pfalz)

Einen 3. Preis für das Objekt « Maisonette »
von **Katrin Dunker und Ulrich Czerny** (Völklingen und Lichtenau/Chemnitz - Saarland).

Zudem wurden zwei als geladene Gäste bezeichnete Gestalter mit dem Interregionalen « Gästepreis » ausgezeichnet:

« **Gästepreis** » für das Objekt « Kette Luna, Kette Venezia »
von **Fee Strieffler** (Kaiserslautern – Rheinland-Pfalz)

« **Gästepreis** » für das Objekt « Solua - Lichtobjekte »
von **Arne Hennig** (Budenheim – Rheinland-Pfalz)

Die Jury hat zudem den folgenden Objekten eine « Anerkennung » zuerteilt:

« Mobile 4... »

von **Eloi Besenius, Marc Melsen, Philippe Hermant und Jean-Marie Wagner**

(Mertzig, Niederfeulen, Echternach - Grossherzogtum Luxemburg;
Arlon - Belgique)

Schalen « Skyline Night and Day »

von **Ludwin Sartoris**

(Nerdlen – Rheinland-Pfalz)

« Konsole Louis PiR »

von der **Schreinerei Hodapp GmbH** und **Jean-Pierre Dausig**

(Saarbrücken – Saarland, Sarreguemines – Moselle / Lorraine)

Das Ausstellung für Kunsthandwerk und Design « Mind & Matter » auf der Herbstmesse (Hall 1) in Luxembourg-Kirchberg bietet derzeit den geeigneten Rahmen, um die 24 Gestalter aus den einzelnen Teilregionen der Grossregion und die 4 geladene Gäste von ausserhalb der Grossregion mit ihren aussergewöhnlichen Objekte vorzustellen, wobei verschiedene in Zusammenarbeit mit Innenarchitekten, Designern oder sogar Künstlern entwickelt wurden.

Der Interregionale Wettbewerb ist ein Beitrag der Handwerkskammern Luxemburg, Moselle, Saarland und Trier im Rahmen der Initiative « Luxemburg und Großregion, Kulturhauptstadt Europas 2007 ».

Mit dem Wettbewerb werden die kreativen Kräfte im Handwerk geweckt bzw. gefördert und die Marktchancen für qualitativ hochwertige handwerkliche Produkte verbessert. Gestaltenden Handwerkern(innen) oder Kooperationen von Handwerkern(innen) mit Designern(innen) oder Architekten(innen) bietet der Preis die Möglichkeit, ihr gestalterisches Können zu messen.

Zudem soll die Ausstellung, die den Titel « Augenweide: Schöne Dinge für den Alltag trägt » die Breite Öffentlichkeit für aussergewöhnliche Formen und Farben, Materialien und innovative Lösungen faszinieren und auch überraschen.

Der Wettbewerb im Rahmen des Projektes „Luxemburg und Großregion, Kulturhauptstadt Europas 2007“ gibt den Wettbewerbsteilnehmern eine gute Möglichkeit, geeignete Partner für eine zukünftige grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu finden.

Nicht zuletzt soll mit der Ausstellung im Kulturjahr 2007 in Luxemburg die Leistungskraft der Handwerker, Kunsthandwerker, Designer und Architekten der Großregion am Beispiel von ausgewählten handwerklichen und kunsthandwerklichen Objekten in einer repräsentativen Ausstellung auf hohem Niveau, die dem Anspruch der europäischen Kulturhauptstadt Luxemburg gerecht wird, gezeigt werden.

Die Interregionale Jury setzte sich aus renommierten Experten aus dem Bereich des Design im Handwerk sowie den Disziplinen Design, Architektur, Innenarchitektur und Marketing: Prof. Harald Hullmann (Hochschule der Bildenden Künste Saar), Vorsitzende der Jury, Christophe De Lavenne (Chargé Métiers d'Arts INFOLOR), Dr. Rudolf Garber (Handwerkskammer des Saarlandes), Dominique Klein (Chambre de Métiers et de l'Artisanat de la Moselle), Vincent La Schiazza und Marc Gross (Chambre des Métiers du G.-D. de Luxembourg), Diplom-Designer Bernd Röter (Beratungsstelle für Formgebung – Handwerkskammern Rheinland-Pfalz), Prof. Hermann Spaan (Fachhochschule Trier) und Marc Wagner (Mitglied von Design Luxembourg a.s.b.l.).

Die von der Jury angewandten Bewertungskriterien waren im Wesentlichen folgende: ästhetische Qualität der Gestaltung; Alltagsgegenstände, die die Öffentlichkeit durch ihre Gestalt und Funktion positiv ansprechen und überraschen; handwerklicher Bezug in Form und Gestaltung; Verarbeitungsqualität und adäquate Materialwahl; innovative Aspekte der Gestaltungsidee oder des Herstellungsverfahrens; Neuigkeitsvorsprung gegenüber vergleichbaren Produkten; ergonomische Aspekte; Marktfähigkeit der eingereichten Produkte.

Luxembourg, den 18. Oktober 2007

Mitgeteilt durch den Interregionalen Rat der Handwerkskammern Saar-Lor-Lux